

Stadtwerschaft eG Newsletter

Ausgabe vom 01.08.2019



Inhaltsverzeichnis:

- [[Grüßwort](#)
- [[Wissenswertes](#)
- [[Nachlese](#)
- [[Impressum](#)

Stadtwerschaft eG
www.stadtwerschaft.de

Grüßwort

1.8.19

Hallo zusammen,

kurz vor der Sommerpause war in München nochmal richtig viel los mit interessanten Veranstaltung. Viel Spaß beim Sich-Inspirieren-Lassen!

Wir wünschen einen schönen August!

Wissenswertes

24.7.19 Startschuss für städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerb Eggarten

Der Planungsausschuss hat am 3.7.19 grünes Licht für den Wohnungsbau in der neuen Eggarten-Siedlung gegeben, der endgültige Beschluss folgt in der Stadtratsvollversammlung am 24. Juli: Nun folgt ein städtebaulicher und landschaftsplanerischer Wettbewerb, welcher noch im Herbst ausgeschrieben werden soll. Es sollen ca. 2000 neue Wohnungen mit Bildungseinrichtungen, Sport- und Freizeitflächen, sozialen Einrichtungen und Gewerbeflächen auf der rund 21 Hektar großen Fläche in der Lerchenau entstehen.

Nachlese

16.7.19 Infoveranstaltung zur SEM (Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme)

Am 16.7.19 fand im Hofbräuhaus eine Informations- und Diskussionsveranstaltung des Bündnisses statt. Hauptredner war Prof. Dr. Rüdiger Engel, der als Projektleiter in Freiburg die SEM Dietenbach begleitet hat. Er berichtete über die Entwicklung eines neuen Stadtteils für Freiburg mit 6.500 Wohnungen für 15.000 Menschen. Aufgrund eines breiten Rückhalts für das Projekt im Stadtrat und einer erfolgreichen Mobilisierung der Stadtgesellschaft stimmten im Februar 2019 mehr als 60% der Wahlberechtigten (Wahlbeteiligung fast 50%) für die Bebauung des Dietenbachgebiets.

Was ist eine SEM?

Die SEM (Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme) ist ein städtebauliches Instrument, welches die Grundlagen für eine nachhaltige Stadtentwicklung durch eine ausgewogene Gesamtplanung und eine koordinierte Realisierung ermöglicht. Denn die SEM hat den Vorteil (gegenüber anderen städtebaulichen Instrumenten (z.B. Münchner SoBoN)), dass die Stadt den Bau von mehr Wohnraum für untere und mittlere Einkommensgruppen vorschreiben kann. Auf privaten Grundstücken fehlt der Stadt tatsächlich jegliche Eingriffsmöglichkeit bzw. auf Flächen, die mit einer SoBoN als Wohnungsbauflächen entwickelt werden, sind die Vorgabemöglichkeiten durch die Stadt zu bezahlbarem Wohnraum deutlich geringer, was zu Spekulation und hochpreisigen Immobilien führt. Außerdem hat die SEM den Vorteil, dass die enormen Grundstückswertsteigerungen, die durch die Umwidmung in Bauland entstehen, in die Finanzierung von Infrastruktur fließen, z.B. U-Bahnbau, Schulen, Krankenhäuser.

Was ist das Bündnis ProSEM?

Das Bündnis Pro SEM ist ein überparteilicher Zusammenschluss von Organisationen, Vereinen, zivilgesellschaftlichen Initiativen, Unternehmen und Einzelpersonen. Es setzt sich für eine lebenswerte Stadt mit bezahlbaren Wohnungen für alle und eine gemeinwohlorientierte Bodenpolitik ein. Die Stadtwerkschaft eG unterstützt zusammen mit rund 80 anderen Organisationen das Bündnis. Mehr zum Bündnis gibt's hier: www.prosem-muenchen.de

24.7.2019 [Nachbericht "mitbau Impuls" zum Wohnungspolitischen Handlungsprogramm](#)

Beim "mitbau Impuls" am 24. Juli ging es um das städtische Programm "Wohnen in München VI", das seit 2017 bis 2021 läuft und mit einem Budget von 870 Millionen Euro hinterlegt ist. Warum bei Bodenpreisen die Stadt nicht frei handeln kann, erläuterte Referentin Nathalie Schaller: die Gesetzgebung der bayerischen Gemeindeordnung und auch der EU geben den Rahmen vor. Eine Initiative im Städtetag läuft bis vsl. Herbst 2019 - das Ziel: die Bodenpreise künftig so gestalten zu können, dass an Bauen und Wohnen mit günstigen Mieten wieder zu denken ist. Am 23. Oktober widmet sich der "mitbau Impuls" um 19 Uhr nochmal intensiver dem Thema Bodenrecht. Infos und Anmeldung: <https://www.mitbauzentrale-muenchen.de/termine-detail/mitbau-impuls-bodenrecht-372.html>

12.7.19 [Wohnprojekttag](#)

Zum 12. Mal fand der Wohnprojekttag am 12. Juli im Gasteig statt, 2019 unter dem Titel "Das Quartier gestalten wir". Wie Wohnprojekte in der Quartiers- und Nachbarschaftsentwicklung wirken können, zeigten Vorträge und Praxiseinblicke. Im Münchner Prinz Eugen Park wurde etwa eine eigene Genossenschaft für die Quartiersorganisation gegründet, die "GeQo e.G.". Zwei Vorstände teilen sich eine Vollzeitstelle, die u.a. von der LHM mitfinanziert wird. Ob Vermietung von Räumen, Kindertreff, gemeinschaftliche Anschaffung von Bierbänken oder die Einrichtung eines Radreparaturservices - die "GeQo" baut eine Organisationsstruktur für das neu entstandene Viertel auf, vernetzt und befähigt aber auch die Bewohnerinnen und Bewohner, selbst beizutragen.

Fürs Planungsreferat berichtete Michael Bacherl über die Bayernkaserne: Da auf dem Neubaugebiet die Bauabschnitte erst nach und nach ausgeschrieben werden, wird sich der Bezug des Quartiers über einen langen Zeitraum erstrecken. Daher soll sich hier ein Konsortium darum kümmern, Hinzukommende in die nachbarschaftliche Quartiersgestaltung

einzu beziehen. Der Zeitplan: 2020 werden die Schulen und Erschließungsflächen gebaut, ab 2021 sollen erste Wohnungen entstehen.

Mehr Infos und Präsentationen zum Wohnprojekttag: www.mitbauzentrale-muenchen.de/news-detail/rueckblick-12-wohnprojekttag-in-muenchen-am-12-und-13-juli-2019.html

Impressum

Herausgeber / V.i.S.d.P.:

Stadtwerkschaft eG, Pia Fuchs, c/o Stadtwerke München GmbH

Emmy-Noether-Str. 2, 80992 München

Redaktion: Stefanie Engelhardt, Doris Betzl

kontakt@stadtwerkschaft.de

www.stadtwerkschaft.de

Für Inhalte externer Verlinkungen kann keine Verantwortung übernommen werden.

Ihre Privatsphäre liegt uns sehr am Herzen. Sollten Sie kein Interesse mehr daran haben, über die Genossenschaft informiert zu werden, haben Sie hier die Möglichkeit, sich abzumelden: [Newsletter abbestellen](#)